

sorgen sy ihme widerum ussryssen werdent. Gott wöll dass ess nit geschäche weill sy den puren Mächtig Überlägen gsin.

Hans **Schön** [von Bremgarten] erbiet sich an Jnkünfftigen ein besserer Nachpur Zusein, sein witziger Sohn, habe die Neuen Wassergräben⁴ [die wohl die Beat II. Zurlauben gehörende Wälismühle in Bremgarten beeinträchtigten] erdacht.

Bruoder Melchior [**Honegger**] Zeigt an wölle Üuch Muntlichen brichten, wie und wass fern der Landtvogt [Küchli] Zu Zürich grett habe, begärte Üwer gutachtens, öb ich mich bej ihme auch sölte Jnstellen. Der Knächt Zum [Gasthof] Engell [in Bremgarten, wo Melchior Honegger Gastwirt war] blibt uff seiner alten Meinung, werdent uff glägenheit den [Jakob **Zürcher?**, den] Trossen Haupt[mann in der Gardekompanie von Beat II. Zurlauben in franz. Diensten] mit eüch Müossen Zu Uns bringen, die sach Zu erwärben.

Der Schwöster [Euphemia **Honegger**, Gattin von Beat II. Zurlauben] Unnd Kindern⁵ Unnszer gruz Unnss Hiemitt Göttlicher Protection Unnd **Mariae** fürbitt wolbefelchende. ...

[P.S.] Denn Rysen papier ist Zu Naiss[?]⁶ gsin. Jch hab einen Khaufft, ist disem papir glich. Zu Uüch gfalt. wil ich schicken."

1) s. Zurlaubiana AH 139/64

2) s. ebenda AH 103/66 insbesondere auch Anm. 3

3) s. evtl. EA V 2, 724 c

4) s. Zurlaubiana AH 98/68

5) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863 unter 7.5.

6) Das voranstehende Wort ist nicht eindeutig lesbar.

Original, Siegel zerbrochen

AH 150, 353-354 - Blatt 353^v und 354^r leer

150/222

1624 Mai 20., Zug

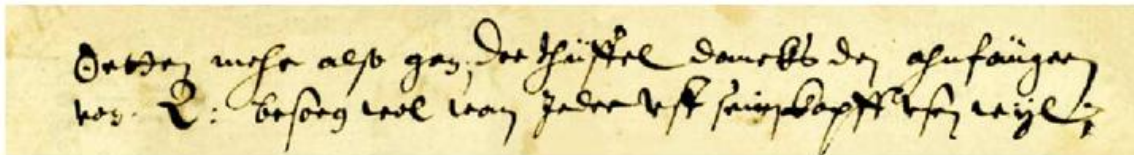
A

SCHREIBEN VON [STADTSCHREIBER] BEAT JAKOB KNOPFLI AN DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER], LT. BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Jch schicke dir hiemit ein usszüglj umb ettliche wharen so bj mir mithin ussgnomen worden; und fürwar Jhn Rechtem und Ringsten Priss taxiert; mit fründtlicher Pit wan ess dir müglich mir dass wenige uff den Zurzach merckh uff wellichem Jch bj 1000 gl oder mehr Zu bezalen Schuldig (werden Ze lassen) ess macht mir dass full umb einanderen Rüeffen und dass gelt ein solche ungelägenheit dass Jch da die Schulden gnuogsam Jhnzuzüchen verhanden und verfallen schier nit

weyss wie Jch die Kauffleüt bezalen wil; gedenckh wol es werdj män-
gem Jhn den 5 [kath.?] Ortten mehr also gen; Der thüffel [=Luzifer]
dancks den ahnfänger von ...[?]¹ besorg wol wan Jeder uff seinen
Kopf usen wyl; ess werdendt Zu letst die Puren wie vor alten Zeith
mehr sälbs Jhns Spill luogen muessen; wan Jede O[rt]: nur uff Jhren
nutz sächen will; besorg wol werdest auch gnuog damit Zu schaffen
überkhon haben; mit fründtlicher Pit wellest mir nüdt für unguott
haben; dass Jch dich hiermit unrüewig machen Jst aber ettwass Jhn
der Rechnung dass nit dein gehört will ich mich wie Rächt ist gärn
berichten Lassen; und verblib damit dir und den dinigen Jhn wharer
thrüwer ufrichtigkheit Zu dienen geneigt und Schuldig, Unss sämpt-
lich damit göttlichem Schirm und Marie fürpit empfälenndt ...
[P.S.] Uff heüt gott hab lob, handt sich wie du vom landtschriber
[von Zug, Christian] Schönen [=Schön] Empfangen haben wirst die [VI]
Orth [ZH, LU, UR, SZ, UW, ZG, welche am 20. Mai in Zug tagten²] wol
vereinbarth und dinss herren Vatters [des Zuger Stadt- und Amtsrates
Konrad III. Zurlauben] vor 14 tagen ergangnen Rathschlags gmäss ein-
ordnung³ gmacht Gott well ess lang bestandj. Actum Ut Supra".

1)



- 2) s. EA V 2, 376 (Nr. 317). Stadt und Amt Zug war u.a. auch durch Konrad III. Zurlauben vertreten.
- 3) An dieser Tagsatzung wurde eine Ordnung über das Münzwesen verabschiedet, s. ebenda 376 a. Möglicherweise kam auch der Streit zwischen der Stadt Zug und dem Äusseren Amt über die Auslegung des Libells von 1604 zur Sprache, s. ebenda 374 zu a.

Original, mit Siegel - AH 150, 355

150/223

1632 Februar 20., Altdorf; "in ill"

A

SCHREIBEN VOM [URNER LANDRAT] KASPAR R[OMAN] TROGER AN DEN ZUGER [STADT- UND AMTS]RAT, [GARDE]HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"ich thun hiemit Jme ganz Frindtliche bedancken, näbent meinem grutz undt willige dienst, dass Er [Zurlauben als Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug] meiner Zu Baden [an der Tagsatzung der XIII Orte vom 8. bis 14. Februar 1632]¹ ingedenkh gsin, wie dan nun solches H. [alt] Statthalter [und Tagsatzungsgesandter Johann